Protokoll

Ordentlicher Bundestag (Mitgliederversammlung) des BVDG e.V. in München

Datum: 13 .09.2025 **Beginn:** 09:00 Uhr **Ende:** 14:00 Uhr

Teilnehmer: Gemäß beigefügter Anwesenheitsliste

Top 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Gedenken an die Verstorbenen

Der Präsident des BVDG e.V., Florian Sperl, eröffnet als Versammlungsleiter pünktlich den Bundestag 2025 und begrüßt die Anwesenden der Landesverbände und deren Vertreter/innen, seine Vorstandskollegen/innen, die Referenten/innen und Mitarbeitenden des BVDG sowie alle weiteren Gäste. Die Moderation dieser Veranstaltung wird von Timo Trasch übernommen.

Es wird die ordnungsgemäße und satzungskonforme Einberufung des Bundestages durch Einladung per E-Mail vom 31.07.2025 festgestellt. Die Anwesenheit wird geprüft und notiert. Die Landesverbände Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Saarland sind nicht vertreten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder gem. §8a der Satzung, das sind die Landesverbände, die durch den Vorsitzenden des Landesverbandes oder durch einen vom vertretungsberechtigten Vorstand des Landesverbandes entsandten Vertreter/in ihr Stimmrecht ausüben, und die Mitglieder des Vorstandes. Der Vorstand ist mit vier Mitgliedern mit jeweils einer Stimme anwesend. Von den insgesamt 16 stimmberechtigten Landesverbänden sind 9 mit insgesamt 28 Stimmen vertreten. Zusammengefasst ergibt sich somit eine Anwesenheit von 13 stimmberechtigten Personen mit insgesamt 32 Stimmen. Die genaue Stimmenverteilung ist dem anhängenden Stimmenverteilungsplan zu entnehmen.

Die Anwesenden werden gebeten sich von den Plätzen zu erheben, um allen Verstorbenen zu gedenken.

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung

Nachdem es zu der Tagesordnung keine weiteren Anmerkungen oder Fragen gibt, **wird diese von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages mit 32 Ja-Stimmen (100%) einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung beschlossen und genehmigt.**

Top 3 Berichte der Vorstandsmitglieder

3.1: Florian Sperl (Verbandspräsident) spricht über die Nachbesetzung auf der Position des Sportdirektors und Geschäftsführers der BVDG Leistungssport gGmbH durch Michael Vater. Dann über den Weg, der den BVDG zu den FINALS 2026 brachte, welcher mit einem ersten Gespräch am 21.09.2022 begann. Am 11.09.2025 fand ein Treffen der Steuerungsgruppe mit Pressekonferenz in Hannover statt. Dabei wurde die Austragungshalle in Augenschein genommen, die sich der BVDG uns mit den Kampfsportarten teilen wird. Der Wettkampftag für das Gewichtheben wird der Sonntag (26.07.2026) sein. An diesem Tag wird die ARD Live im TV und/oder im Stream übertragen. Die Teilnahme basierte auf dem Mitgliederbeschluss des BVDG-Bundestages 2024. Florian Sperl appelliert, ab sofort Werbung für das Event zu machen und spielt dazu einen Trailer der FINALS 2026 ein.

Florian Sperl gibt einen kurzen Jahresrückblick über seine Treffen und Termine mit Vertretern nationaler und internationaler Verbände sowie der Politik. Die EWF hat mit dem Kosovaren Dr. Astrit Hasani einen neuen Präsidenten. Erfreulich aus deutscher Sicht, mit Patrick Fassott (Member of Executive Board), Mike Höffler (Technical Commission), Michael Vater (Coaching and Research Commission) und Kiara Klug (Athlet Commission) wurden weitere Personen in funktionale Ämter gewählt. Bei dem Wahlkongress der IWF am 24.05. in Riad/Saudi-Arabien wurde Florian Sperl als EB Member wiedergewählt. International stehen viele Projekte an.

Ein großes Anliegen von Florian Sperl ist in Deutschland mal wieder ein internationales Event auszurichten. Er glaubt, dass wir bereit dafür sind. Dazu spielt er eine Präsentation ein mit dem bevorzugtem Austragungsort München. Beim EWF-Kongress 2026 in Georgien wird über die Vergabe für 2028 entschieden. In München wäre die kleine Olympiahalle eine Option. Die Stadt bietet zudem eine gute Infrastruktur + Erreichbarkeit. Die Nachhaltigkeit ist auch gegeben. Der nächste Schritt ist die Aufstellung einer soliden Finanzierung. Dazu erfolgen in der näheren Zukunft Gespräche mit dem Bund, dem Land und der Stadt sowie potenziellen Sponsoren. Es soll ein außerordentlicher BVDG-Bundestag stattfinden, um die Organisation festzulegen. Außerdem soll eine eigene Gesellschaft (GmbH) gegründet werden. Ein unterstützendes Votum erhielt Florian Sperl von Michael Vater aus dem Leistungssportbereich und den anwesenden Mitgliedern. Florian Sperl bedankt sich für diese Bereitschaft.

3.2: Es folgt Prof. Dr. Thomas Rieger (Vizepräsident Sport), der ein Lob an Florian Sperl für sein Engagement ausspricht in die FINALS zu kommen. Wir sind dabei! 9 andere Sportarten wurden abgelehnt. Eine Veranstaltung mit einer sehr hohen Professionalität.

Sein zweiter Punkt betrifft die Agenda 28, deren Entwicklung er unter den Stichworten Rückblick, Augenblick und Ausblick skizziert.

Zum Schluss teilt er noch mit, dass die Partnerschaft mit ESN zum 31.03.2026 ausläuft. ESN möchte keine Vertragsverlängerung, weil sie sich mehr internationalen Schwerpunkten widmen möchten. Thomas Rieger wird allerdings nochmal das Gespräch suchen.

3.3: Der Berichtet von Dennis Eichner (Vizepräsident Bundesliga) ist im Vorfeld bereits den Mitgliedern zugegangen. Er ergänzt noch, dass sich die Vereine schwer tun bei der Zuarbeit von Presseberichten und dass er hofft, dass sich die Bundesligastruktur mit der jetzigen zweigleisigen 2. Liga mal länger etabliert.

3.4: Carsten Diemer (Vizepräsident Jugend) weist auf die Jugendvollversammlung in Berlin hin. Er hat Tendenzen wahrgenommen, dass die Jugendwettkämpfe wieder zeitlich größer werden. Auch das mehr Jugendmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Anträge für 2026 sind bis zum 30.09.2025 bei Lili Oesten einzureichen. Ziel ist es weiterhin ein Sport für alle zu sein mit Schwerpunkten. Carsten Diemer dankt der Jugendreferentin Lili Oesten für ihr außerordentliches Engagement.

3.5: Der Athletenvertreter Simon Brandhuber ist nicht anwesend und kann somit keinen Bericht vortragen.

3.6: Bei der Aussprache zu den Berichten loben einzelne Mitglieder nochmal das Engagement sich für eine Europameisterschaft zu bewerben und sichern ihre Unterstützung zu. Auch der Standort München wird für gut befunden, auch weil Florian Sperl bereits viel in der Präsentation an der Stadt beispielhaft festgemacht hat. Ebenso sollte an einer Präsenz auf der FIBO weiter festgehalten werden. Als internationales Event kann auch der PdbS weiter aufgebaut werden. Florian Sperl gibt bekannt, dass die DM 2026 in Meißen stattfinden wird.

BVDG
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GEWICHTHEBER

Top 4 Finanzen

Da Daniela Jantzen (Vizepräsidentin für Finanzen & Verwaltung) nicht anwesend ist, erläutert Marco Rehmer den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024. Dieser ist sehr erfreulich und weist einen Überschuss in Höhe von 27.267,19€ aus. Damit wurde in zwei aufeinander folgenden Jahren ein Plus erwirtschaftet. Der anwesende Kassenprüfer Markus Streifinger berichtet kurz von der diesjährigen Kassenprüfung mit dem Hinweis auf nicht konsequent eingehaltene Vorgaben des Bundereisekostengesetzes. Er attestierte dem BVDG allerdings eine nachvollziehbare und schlüssige Buchführung. Die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung wurden eingehalten. Somit wird die Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2024 empfohlen. **Die stimmberechtigten Mitglieder votierten danach mit 32 Ja-Stimmen (100%) für die Genehmigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2024 und für eine Zuführen von 3.514,53€ in die freien Rücklagen.**

Danach wird der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 vorgestellt.
Mit 32 Ja-Stimmen (100%) wird der Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 genehmigt.

Top 5 Entlastung des Vorstandes

Die 9 teilnehmenden und stimmberechtigten Landesverbände stimmen über die Entlastung des Vorstandes ab. Die anwesenden Vorstandsmitglieder dürfen gemäß §34 BGB nicht an der Abstimmung teilnehmen. Damit haben die 9 stimmberechtigten Landesverbände insgesamt 28 Stimmen. **Die Entlastung des Vorstandes wird von den Mitgliedern des BVDG-Bundestages einstimmig mit 28 Stimmen (100%) beschlossen.**

Top 6 Bericht der BVDG Leistungssport gGmbH

Michael Vater als Sportdirektor des BVDG e.V. und Geschäftsführer der BVDG Leistungssport gGmbH berichtet mittels einer Präsentation von seinen ersten Monaten als Sportdirektor, den Herausforderungen und Zielen. Er möchte gerne noch einiges ändern, optisch und energetisch. Vielleicht auch die Geschäftsstelle des e.V. mit in den ersten Stock verlegen, damit das Miteinander besser zusammenwachsen kann. Michael Vater berichtet von den nächsten wichtigen Ereignissen. Der WM in Norwegen im Oktober, der EM Junioren/innen & U23 im November in Albanien sowie dem Meilensteingespräch beim DOSB am 16.10.2025. Er stellt das Team für die WM vor und sagt nochmals Florian Sperl seine Unterstützung bei der Umsetzung der Agenda 28 und einer möglichen EM in Deutschland zu. Für die OS 2028 ist das Basisziel einen Quotenplatz über die Weltrangliste zu bekommen. Das Hauptziel ist dann eine Platzierung unter den ersten Acht. Zudem informiert Michael Vater noch darüber, dass das Trainingsprogramm Winwota durch IDA abgelöst wird und Null Euro kostet. Ab Oktober beginnt die Einweisung.

Karsten Schüßler und Claus Umbach zollen Michael Vater ein großes Lob für diese engagierte und aufbruchvermittelnde Darbietung.

BVDG
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GEWICHTHEBER

Top 7 Aussprache zu den Berichten der Referentinnen und Referenten

Von den anwesenden Referenten/innen geben Mike Höffler, Tristan Bechmann und Timo Trasch einen kurzen Überblick aus ihren Bereichen. Ab November wird es online an jedem 2. Mittwoch im Monat einen Wissensday geben. Tristan Bechmann lobt die gute Zusammenarbeit mit Charlotte Jensen, der Wissenschaftskoordinatorin im BVDG.

Thomas Fasselt vom LV Sachsen mahnt ein Auge auf mögliche Kostenexplosionen im Lehrwesen zu haben. Leider ist der Referent für das Lehrwesen Gewichtheben nicht da, um Stellung zu dem Punkt zu nehmen.

Top 8 Vorstellung Sponsoren und Hantelausrüster

Florian Sperl stellt die Firma Athletica kurz vor. Athletica ist ein Hersteller in Deutschland für Gewichtheberequipment und möglicherweise eine kostengünstigere Alternative zu Eleiko.

Top 9 Anträge auf Änderungen der Satzung im §26 Punkt 1, der Finanz- und Gebührenordnung in den §§ 1, 4, 9, 16 und 19 sowie der Kampfrichterordnung in den §§ 8 und 11

Carsten Diemer (Vizepräsident Jugend) und Lili Oesten (Jugendreferentin) erläutern die form- und fristgerecht eingereichte Änderung zur Satzung im § 26 Punkt 1. Es geht um zufließende Mittel direkt an die DGJ, die nicht nur aus dem Haushalt des BVDG kommen. Da es keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung übergegangen. **Mit 32 Ja-Stimmen (100%) wird die Änderung im §26 Punkt 1 der Satzung beschlossen. Die benötigte 2/3 Mehrheit bei Satzungsänderungen ist damit erreicht worden.**

Der Vorstand erläutert den von ihm form- und fristgerecht eingereichten Antrag auf Wegfall des Absatzes 6 im §8 der Kampfrichterordnung. Die Regelungen zur Durchführung des Wiegens bei Wettkämpfen werden in der Sportordnung geregelt. Eine zusätzliche Aufnahme einer Regelung in die Kampfrichterordnung führt zu Problemen bei Änderungen von Ordnungen und ggf. Kompetenzen und Zuständigkeiten, die nicht klar abgegrenzt werden können. Da es dazu keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung der geänderten Beschlussfassung übergegangen. **Mit 32 Ja-Stimmen (100%) wird die Änderung im §8 Abs. 6 der Kampfrichterordnung gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

Der Antrag auf Wegfall des Absatzes 3 im §11 der Kampfrichterordnung wurde vom Vorstand zurückgezogen.

Der Vorstand erläutert den von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung
der Finanz- und Gebührenordnung (FGO) im § 1. Es geht um den Querverweis in der Satzung. Der Paragraf muss aufgrund der Neuerung der Satzung angepasst werden. Zudem macht die alte Formulierung wenig Sinn. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Änderung im §1 der FGO gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

Der Vorstand erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Finanz- und Gebührenordnung (FGO) im § 4, hier Punkt 4.3. Es geht um die Schwellengrenzen bei der Vergabe von Aufträgen und Dienstleistungen. Die Anpassung des Paragrafen ist notwendig, da die Novellierung inzwischen beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erfolgt und nicht mehr beim Bundesministerium des Inneren. Des Weiteren werden die Schwellenwerte jährlich angepasst. In der Finanz- und Gebührenordnung wurden diese jedoch seit Jahren nicht mehr an geltendes Recht angepasst. Zudem wurde die VOL/A 2009 durch die UVgO abgelöst. **Nach einem Korrekturvorschlag des LV Bayerns, die genauen Betragsangaben/Schwellenwerte durch den Verweis der jeweiligen Unterschwellengrenzen zu ersetzen, damit nicht jedesmal eine Anpassung der Ordnung durchgeführt werden muss, wurde mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Änderung im §1 der FGO gemäß beschlossen.**

Der Antrag auf Änderung des §9 der FGO wurde vom Vorstand zurückgezogen.

Der Vorstand erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Finanz- und Gebührenordnung (FGO) im § 16, hier Punkt 16.9. Es geht um den festgelegten Pauschalbetrag für nicht deutsche Sportler/innen. Der Punkt kann ersatzlos entfallen. Der pauschale Kostenersatz für Sportlerinnen/Sportler, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen wurde als Verstoß gegen EU-Recht durch den Rechtsausschuss bewertet und somit aus der Finanz- und Gebührenordnung gestrichen. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Änderung im §1 der FGO gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

Der Vorstand erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Finanz- und Gebührenordnung (FGO) im § 16, hier Punkt 16.10. Es geht um den Wegfall der Informationspauschale. Der Paragraf kann ersatzlos entfallen. Die Informationspauschale und Einmalgebühr hätte, gemäß dieser Formulierung von allen Vereinen erhoben werden müssen, die das offizielle Wettkampfprogramm verwendet haben. Da dieses jedoch kostenfrei auf der Homepage zur Verfügung stand, wurden die Gebühren in dieser Form nie erhoben. Lediglich von den Bundesligavereinen wurden die Gebühren erhoben. Da dies jedoch nicht der Formulierung des Paragrafen entspricht und eine rückwirkende Gebührenerhebung nicht möglich und sinnvoll ist, kann der Paragraf ersatzlos entfallen. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Änderung im §16, hier Punkt 16.10 der FGO gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

Der Vorstand erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Finanz- und Gebührenordnung (FGO) im § 19. Es geht um die Anpassung der Gewichtsklassen für den pauschalisierten Kostenersatz. Die Anpassung der Leistungsklassen wird notwendig aufgrund der Einführung der neuen Gewichtsklassen zum 01.06.2025. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Änderung im §19 der FGO gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

Der Vorstand erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Finanz- und Gebührenordnung (FGO) im § 19, hier Punkt f). Es geht um die Anpassung der Kaderbezeichnungen für den pauschalen Kostenersatz. Die alten Kaderbezeichnungen (A-, B-, C- und D-Kader) gibt es nicht mehr. Deshalb ist die formelle Anpassung notwendig. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Änderung im §19, hier Punkt f), der FGO gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

BVDG
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GEWICHTHEBER

Top 10 Sonstige Anträge

Der Landesverband Berlin hat einen Antrag auf Änderung im §19 a) FGO nicht fristgerecht eingereicht. Zunächst wird darüber abgestimmt, ob der Antrag zugelassen werden soll. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Zulassung des Antrages beschlossen.** Danach wird über den Antrag selbst abgestimmt. Es geht um die einheitliche Angleichung der Beträge des Pauschalen Kostenersatzes bei Männern und Frauen. Die bisherige Regelung des pauschalen Kostenersatzes ist nicht mehr zeitgemäß und berücksichtigt die vielfältigen gesellschaftlichen und geschlechtsspezifischen Veränderungen nicht ausreichend. Die starre Unterscheidung zwischen männlichen und weiblichen Athleten spiegelt geschlechterspezifische Unterschiede in der Leistungsfähigkeit nicht mehr zeitgemäß wider und fördert keine Gleichstellung. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird die Änderung im §19, hier Punkt a), der FGO gemäß dem Antrag des LV Berlin beschlossen.**

Top 11 Wahlen (Wahl der Kassenprüfer)

Die Mitglieder entscheiden sich einstimmig dafür die Wahl offen abzuhalten. Für die Wahl des ersten Kassenprüfers wurde Markus Streifinger vorgeschlagen, der das Amt bereits innehatte. Er erklärt seine Bereitschaft bei einer Wiederwahl das Amt anzunehmen. **Mit 32 Ja-Stimmen (100 %) wird Markus Streifinger zum Kassenprüfer gewählt, der daraufhin erklärt die Wahl anzunehmen.**

Für die Wahl des zweiten Kassenprüfers hatte sich im Vorfeld der Amtsinhaber Danny Gründer schriftlich bereit erklärt im Falle, dass es keinen zweiten Interessenten geben würde, eine Wahl anzunehmen. **Er wurde somit vorgeschlagen und mit 32 Ja-Stimmen (100 %) zum Kassenprüfer gewählt.** Somit sind beide Amtsinhaber für weitere zwei Jahre wiedergewählt worden.

Top 12 Verschiedenes

Sevgi Born von der Gewichtheberzeitschrift Athletik appelliert an die Landesverbände Beiträge an den Verlag zu senden. Auch Lili Oesten ruft zur Aktivität in diesem Bereich auf, um möglichst viel Input auch über die BVDG-Kanäle teilen zu können.

Der nächste Bundestag findet am 19.09.2026 in Berlin statt.

In seinem Schlusswort bedankt sich Florian Sperl für den angenehmen Austausch und wünscht eine gute Heimreise.

Die Versammlung endet um 14 Uhr.

Protokollerstellung
Marco Rehmer, Geschäftsstelle des BVDG e.V.

Feststellung der Richtigkeit
Florian Sperl, Präsident des BVDG e.V.